

Antje Schrupp

Schwanger werden können

Essay über Körper, Geschlecht und Politik

[Ulrike Helmer Verlag](#) 2019, 192 S., 17.-€

ISBN: 978-3-89741-43-8



Antje Schrupps Essay ist ein wichtiger, zeitgemäßer Beitrag, der zunehmende "Schwangerwerdenkönnens-Realitäten" beschreibt, aufklärerischer Art ist und offen weiterdenkt. Schon für die journalistische Rechercharbeit ist ihr ein echter Dank auszusprechen: Für die vielen Daten, Aussagen, Zahlen und Zitate von MedizinerInnen, StatistikerInnen, PhilosophInnen, WissenschaftlerInnen, PolitikerInnen und vielen anderen, die sie fast wie nebenbei zusammengeführt hat. Wie und an welcher Stelle die aktuelle feministische Diskussion, aus ihrer Sicht, zum Thema steht oder stehen könnte, um nichts Geringeres geht es. Daher blicke ich zunächst zurück auf den *LACHESIS*-Frauengesundheitskongress im Jahr 2017, denn viele der Gedanken und Diskussionen wurden auch dort schon angedacht. In Kapiteln wie: *Schwanger werden können: nur noch eine Nebensache?*; *Warum es normal ist, nicht schwanger zu sein* oder *Über die körperliche Selbstbestimmung schwangerer Menschen* werden diese Themen dezidiert ausbuchstabiert.

Antje Schrupp schließt mit diesem Buch an eine feministische Diskussion an, die lange als reine Utopie galt (*Schwangerwerden können frei vom Mann oder direktem Besamungsakt...*), und die für sehr viele Menschen inzwischen Realität geworden ist. Zudem eröffnet sie eine Diskussion, die an diesen geschaffenen Realitäten entlang Handlungs- und Diskussionsbedarf in verschiedenste Richtungen, von feministischen/queeren, philosophischen und wirtschaftlichen Ideen und Szenarien, bis zum Wohle und Schutz der freiwilligen Schwangerschaft formuliert.

Die Autorin hat zudem die Kunst bewiesen, dieses Thema nicht nur trocken oder gar (selbst-)unkritisch herunter zu reißen, nein, auch wenn er manchmal wirklich etwas kleinkariert anmutet, so hat dieser Essay eine ausgesprochen positive Lesedynamik. Das so etwas nicht immer aalglatt abläuft, sondern auch mal provokant in Höhen und Tiefen steigt, passt zum Thema: Schwangersein ist schließlich auch eine Berg- und Talfahrt mit hormonellen Eskapaden, wie ich mich dunkel erinnere.

Komplette Rezension siehe auch:

<https://www.freitag.de/autoren/hbrunner/natur-ist-alles-nur-kein-argument>